

Am Donnerstag, den 30.05. sowie Freitag, den 31.05. traf sich der Lebensrat-Thüringen zu seiner diesjährigen Klausurtagung im Akademie Hotel in Jena. Als alle angekommen waren, hieß es zuerst Abschied nehmen von Annett Birnbaum die aus dem Lebenshilferat-Thüringen ausgeschieden ist, weil sie es gesundheitlich nicht mehr schafft. Wir überreichten ihr eine Karte sowie ein paar schöne Geschenke zur Verabschiedung. Die nächsten Punkte war die Protokollkontrolle von der Sitzung am 28.02. in Tröbsdorf bei Weimar. Als wir dann mit den Themen für diese beiden Tage begannen, erfuhren wir, dass es am 13.06. nochmal einen Digitalen Stammtisch mit Frau Walzer zum Thema "Fragen an Politiker" gab. Die Wahlseminare, die ursprünglich in der Bundeszentrale für Politische Bildung in Gera stattfinden sollten, können nun leider doch nicht in Gera stattfinden und werden zu 4 verschiedenen Terminen in Jena durchgeführt. Es gab auch nochmal eine Erinnerung an die Mitgliederversammlung am 15.06. in Jena. Nachdem Herr Leibinger für die Sitzung am 29.10. ebenfalls in Jena zugesagt hatte, einigten wir uns, uns schonmal vorher am 02.10. auch wiederum in Jena zu treffen, um das Gespräch vorzubereiten. Außerdem überlegten wir uns ob wir uns am 29.10. zu einer ganz normalen Sitzung in Jena treffen oder die Sitzung mittags beenden und danach zu einer Akzeptanz-Preisverleihung nach Erfurt - wo fast alle eindeutig für die Fahrt nach Erfurt entschieden haben. Wir hörten auch was es aus den Einrichtungen Neues gibt und da mussten wir erfahren, dass leider die Demenz immer mehr zunimmt. Aber eine gute Nachricht war wiederum, dass eine Lebenshilfe direkt die Deutsche Fußball Nationalmannschaft an ihren Vorbereitungsort für die Fußball EM vor ihrer Haustür hat. Und es wurde auch über Neuigkeiten im LBB berichtet und nochmals über die Wahlen. 4 Mitglieder haben direkt am Wahltag der Kommunalwahlen im Wahlbüro gewählt und ein Mitglied hat an der Briefwahl teilgenommen. Leider waren aber einige Wahlbenachrichtigungen und Wahllokale nicht barrierefrei. Bei der Besprechung über Neuigkeiten aus dem Rat Behinderter Menschen hieß es dann, dass der Begriff "Menschen mit geistiger Behinderung" nicht mehr zeitgemäß ist und geändert werden sollte. Im Bundesverband wird überlegt wie man in Zukunft sagen kann. Bei den Neuigkeiten aus dem Landesvorstand haben wir erfahren, dass dieser die Mitgliederversammlung vorbereitet hat und überlegt ob sich das Leitbild ändert.

In der anschließenden Mittagspause stärkten wir uns erstmal und Vera zeigte uns am Ende der Mittagspause ein paar Sportübungen bei denen jeder mitmachen konnte.

Danach ging es wieder mit dem Aktions-Plan der Bundesvereinigung weiter. Dafür wiederholten wir erstmal die Forderungen und dann die Maßnahmen und Regeln zur Selbstvertretung auf der Bundes-, Landes- und Ortsebene betrifft“. Darüber hatten wir bei unserer Sitzung am 22.11.2023 in Gera schon gesprochen.

Als der offizielle Teil für den Donnerstag vorüber war, gab es die Zimmereinteilung. Wer wollte konnte sich etwas ausruhen, in die Stadt gehen oder andere Dinge tun die ihm Spaß machen. Gegen 18 Uhr gab es dann das Abendessen und anschließend sind wir noch zu der Bar "Grünowski" nicht allzu weit weg vom Jenaer Fußballstadion gelaufen, um uns es da gut gehen zu lassen. Als wir dann zurück waren, war es auch Zeit um schlafen zu gehen.

Der Freitag begann mit einem reichhaltigen Frühstück. Danach sollte jeder sagen wie es ihm geht. Anschließend setzten wir uns dann in Kleingruppen zusammen und sammelten Ideen für die Forderungen und erstellten einen Entwurf für das Forderungspapier in einfacher Sprache. Zum Schluss haben wir dann nochmal über die Termine bis zum Jahresende 2024 gesprochen. Da ging es u. a. um die Regionalkonferenzen im September und November in Berlin, Nürnberg, Mannheim und Witten, die jeweils von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr gehen, das gleiche Thema haben. Die Veranstaltungen und das Essen sind da kostenfrei aber die Fahrtkosten muss da jeder selber tragen.

Am Ende gab es noch von jeden ein Feedback darüber wie ihn die Klausurtagung diesmal gefallen hat und danach ging es wieder Richtung Heimat. Damit gingen für uns 2 schöne, interessante aber auch anstrengende Tage zu Ende. Wir sind schon gespannt auf die nächste Sitzung und Klausurtagung.

Matthias Landmann, Lebenshilfe Gera